

Verfasst von einer internationalen Gruppe von 80 Meinungsführern zum Thema Asthma

Die EAACI stellt den Internationalen Asthma-Atlas vor

- **300 Millionen Patienten leider derzeit an Asthma**
- **Schätzungen zufolge wird sich diese Zahl bis 2025 um 400 Millionen erhöhen**
- **Ziel des Internationalen Asthma-Atlases ist die Schaffung einer Plattform zur strategischen Planung im Bezug auf Asthma unter Einbeziehung von Forschung, Lehre und internationalen Politiken auf verschiedenen Ebenen**

Zürich (Schweiz), 13. Juni 2012 - Asthma ist eines der größten Probleme der Volksgesundheit, von dem weltweit über 300 Millionen Patienten betroffen sind. Besonders in städtischen Regionen nehmen seine Prävalenz und Auswirkungen zu und breiten sich überall in der Welt aus, in erster Linie infolge von Umweltveränderungen und Änderungen in den Lebensgewohnheiten. Schätzungen gehen davon aus, dass bei einem vorgesehenen Anstieg der Stadtbevölkerung weltweit bis 2025 weitere 100 Millionen Menschen an Asthma erkranken werden. Damit stellt Asthma die am häufigsten auftretende Kinderkrankheit dar und verursacht darüber hinaus hohe Gesundheitsversorgungskosten.

Die Wirksamkeit einer Asthma-Prävention wird von zahlreichen wirtschaftlichen und politischen Faktoren beeinflusst. Dazu gehören u.a. Armut, geringe Bildung und schlecht entwickelte Infrastrukturen, eine Vernachlässigung der öffentlichen Gesundheit und das Fehlen von soliden internationalen Daten bezüglich der asthmabezogenen Morbidität und Mortalität.

Um dieses weltweite Gesundheitsproblem in Angriff zu nehmen, hat die Europäische Akademie für Allergologie und klinische Immunologie (EAACI) beschlossen, einen „Internationalen Asthma-Atlas“ herauszugeben, dessen Ziel darin besteht, eine Plattform für eine umfassende strategische Planung zum Thema Asthma unter Einbeziehung von Forschung, Lehre und internationalen Politiken zu bilden. Somit soll der Nachweis erbracht werden, welche Belastung mit einer Asthma-Erkrankung verbunden ist, was wiederum seine Anerkennung als eine der wichtigsten Prioritäten nationaler Gesundheitsstrategien rechtfertigen soll. Es soll deutlich gemacht werden, dass größere Ausgaben im Bereich der Forschung getätigt werden müssen, um die besten Wege zur Prävention und Kontrolle dieser Krankheit zu untersuchen und zu bewerten. Darüber hinaus sollen Anleitungen zur Überwindung von bestehenden Barrieren gegeben werden und die Politik aufgerufen werden, einen wahrlich internationalen Ansatz diesbezüglich sicherzustellen.

Der „Internationale Asthma-Atlas“ wurde von einem internationalen Team von 80 Meinungsführern zum Thema Asthma erstellt. Er beinhaltet 147 Abbildungen und 46 Tabellen und wird in Zukunft ein grundlegendes Nachschlagewerk für verschiedene Sektoren darstellen. Dem Präsidenten der EAACI, Herrn Prof. Cezmi

Akdis zufolge, finden dabei sämtliche, mit Asthma im Zusammenhang stehende Aspekte Berücksichtigung, von der Epidemiologie, den Mechanismen, Risiko- und Schutzfaktoren, bis hin zur Verwaltung, Prävention und Kontrolle. Es stellt ein Lehrmittel für Medizinstudenten, Hausärzte, Beschäftigte im Gesundheitswesen, Patientenvereinigungen, Entscheidungsträger, die medizinische Industrie und Spezialisten dar, die sich mit den Themen Asthma und andere Komorbiditäten beschäftigen.

Der „Internationale Asthma-Atlas“ soll auf dem Asthma- und Allergien-Weltkongress EAACI – WAO 2013, welcher vom 22. bis 26. Juni 2013 in Mailand stattfindet, vorgestellt werden.

Die Europäische Akademie für Allergologie und klinische Immunologie (EAACI) ist eine gemeinnützige Organisation, die sich mit Allergien und Immunerkrankheiten, wie z.B. Asthma, Rhinitis, Ekzeme, berufsbedingten Allergien, Lebensmittel- und Medikamentenallergien sowie Anaphylaxie beschäftigt. Die EAACI wurde 1956 in Florenz gegründet und ist nunmehr der größte Ärzteverband Europas im Bereich Allergien und klinische Immunologie. Ihr gehören über 7.800 Mitglieder aus 121 Ländern sowie 42 nationale Gesellschaften für Allergie an.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Macarena Guillamón/Nick Winn
EAACI Hauptsitz
Genferstrasse, 21
8002 Zürich - Schweiz
Tel.: + 41 44 205 55 32/33/37
macarena.guillamon@eaaci.org
nick.winn@eaaci.org
www.eaaci.org